

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

## **Anhang II für den Studienanteil Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen (L1), an Haupt- und Realschulen (L2), an Gymnasien (L3) und an Förderschulen (L5) vom 12. Juli 2018 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18. Juli 2016 (SPoL)**

**Genehmigt vom Präsidium am 28. August 2018, genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am 13. August 2018**

Für das Studium des Studienanteils Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen (L1), Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2), Lehramt an Gymnasien (L3) und Lehramt an Förderschulen (L5) hat die ABL am 12. Juli 2018 im Benehmen mit den Fachbereichen (03), (04) und (05), folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 28. August 2018, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 16 Hessisches Lehrerbildungsgesetz, § 20 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetzes am 13. August 2018 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

### **1. Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)**

Der Studienanteil Bildungswissenschaften (BW) soll Lehramtsstudierende über die Auseinandersetzung mit allgemein didaktischen Theorien, Lehr-/Lerntheorien und Bildungs- und Erziehungstheorien auf ihre pädagogisch-praktische Aufgabe als Lehrerinnen und Lehrer vorbereiten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in den vier für Schule und Unterricht zentralen Bereichen: Unterricht, Erziehung, Diagnostik und Beratung sowie Innovation (vgl. Beschluss der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder, 2004). Sie sollen befähigt werden, als künftige Fachleute für Lehren und Lernen in (Ganztags-)Schulen, im Kontext eines inklusiven und digitalisierten Bildungssystems, gezielt und wissenschaftlich fundiert Lehr- und Lernprozesse zu reflektieren, zu bewerten und die Erziehungsaufgabe der Schule im Kontext von Unterricht und Schulleben wahrzunehmen und konstruktive Lösungsansätze bei der Bewältigung von Problemen zu finden. Darüber hinaus sollen Studierende fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Themen bzw. Inhaltsbereiche aufeinander beziehen.

## **2. Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten**

### **2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)**

Das Studium des Studienanteils kann im Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

### **2.2 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)**

Es bestehen keine spezifischen Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil.

### **2.3 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten**

Empfohlen werden Kenntnisse in der Fremdsprache Englisch, damit die Studierenden die in dieser Sprache erfasste Fachliteratur verstehen können.

## **3. Umfang und Struktur des Studiums (§ 4 SPoL)**

### **3.1 Festlegungen zum Studienverlauf**

#### **Modulfolge**

Es muss zunächst das Modul BW-A belegt werden. Es gilt folgende obligatorische Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzung (vgl. Modulbeschreibung):

- Voraussetzung für den Zugang zur Modulprüfung zu den Modulen BW-B, BW-C, BW-D, BW-E und BW-F ist Modul BW-A.

#### **Weitere Hinweise zum Studienverlauf**

BW-A: Der Teilnahmenachweis ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur.

BW-B und BW-C: Es soll mindestens eine Lehrveranstaltung in den Studienbereichen 1 oder 2 besucht werden.

BW-F: Ein Orientierungspraktikum ist Voraussetzung für die Teilnahme am Modul BW-F.

L 1, L 2 und L 5: Es ist ein Modul Schulpraktische Studien gemäß der jeweils gültigen Ordnung zu absolvieren.

L 3: Es ist ein Praxissemester gemäß der jeweils gültigen Ordnung zu absolvieren.

#### **Wiederholung von Prüfungsleistungen**

Wird in den Modulen BW-B, BW-C, BW-D oder BW-E die erste Wiederholungsprüfung nicht bestanden, so soll beim zweiten Wiederholungsversuch die LV zur Modulprüfung ebenfalls wiederholt werden.

### **3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan**

Der Studienanteil beinhaltet sechs Module: Die Pflichtmodule BW-A, BW-B, BW-C, BW-D und BW-E und das Pflichtmodul BW-F in den Studiengängen L1, L2, und L5.

Grundsätzlich gilt, dass BW-A zunächst belegt werden muss. Darüber hinaus steht es den Studierenden frei, die Reihenfolge der Module BW-B bis BW-E selbst zu bestimmen. Für die Belegung der Studienbereiche werden ggf. Belegungsempfehlungen formuliert, die in den jeweiligen Modulbeschreibungen aufgeführt sind.

L1, L2, und L5-Studierenden wird empfohlen, das Modul BW-F im dritten Semester anzutreten. L3-Studierende belegen das Praxissemester im dritten oder vierten Semester.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Module. Außerdem wird ein Vorschlag zur Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphasen

gemacht. Dieser Vorschlag dient der Orientierung und ist nicht verpflichtend. Studierende können, unter Berücksichtigung der in den Modulbeschreibungen niedergelegten Regelungen, ihren Studienverlauf entsprechend der individuellen Studienbedingungen planen.

### L1: Lehramt an Grundschulen

Nr. P/WP	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	LV-Art	1	2	3	4	5	6	FD
BW-A	Einführung Bildungswissenschaften	1: Unterricht sowie Diagnostik und Beratung	2	V	3						
		2: Erziehung sowie Innovation	2	V	3						
		Online-Tutorium		OT	2						
BW-F	Schulpraktische Studien	Vorbereitungsveranstaltung	2	S		3					
		Schulpraktikum	2	PR		4	4				
		Nachbereitungsveranstaltung	2	S			3				
BW-C	Erziehung	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	2	S/PS		3					
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-5	2	S/PS			4				
BW-D	Diagnostik und Beratung	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS			3				
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS				4			
BW-E	Innovation	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS				3			
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS					4		
BW-B	Unterricht	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-6	2	S/PS					3		
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-6	2	S/PS						4	
	Gesamtsumme im Semester		Σ		8	10	14	7	7	4	0

### L2: Lehramt an Haupt- und Realschulen

Nr. P/WP	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	LV-Art	1	2	3	4	5	6	FD
BW-A	Einführung Bildungswissenschaften	1: Unterricht sowie Diagnostik und Beratung	2	V	3						
		2: Erziehung sowie Innovation	2	V	3						
		Online-Tutorium		OT	2						
BW-F	Schulpraktische Studien	Vorbereitungsveranstaltung	2	S		3					
		Schulpraktikum	2	PR		4	4				
		Nachbereitungsveranstaltung	2	S			3				
BW-D	Diagnostik und Beratung	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS		3					
		Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS			3				
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS			4				
BW-B	Unterricht	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-6	2	S/PS				3			
		Ein Seminar + Leistungsnachweis aus einem der Studienbereiche 1-6	2	S/PS				4			
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-6	2	S/PS				4			
BW-E	Innovation	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS					3		
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS					4		
BW-C	Erziehung	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	2	S/PS						3	
		Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	2	S/PS						3	
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-5	2	S/PS						4	

	Gesamtsumme im Semester		$\Sigma$	8	10	14	11	7	10	0
--	-------------------------	--	----------	---	----	----	----	---	----	---

### L3: Lehramt an Gymnasien

Nr. P/WP	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	LV-Art	1	2	3	4	5	6	7	8	FD
BW-A	Einführung Bildungswissenschaften	1: Unterricht sowie Diagnostik und Beratung	2	V	3								
		2: Erziehung sowie Innovation	2	V	3								
		Online-Tutorium		OT	2								
BW-E	Innovation	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS		3							
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS				4					
BW-D	Diagnostik und Beratung	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS				3					
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS					4				
BW-C	Erziehung	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	2	S/PS						3			
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-5	2	S/PS						4			
BW-B	Unterricht	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-6	2	S/PS							3		
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-6	2	S/PS									4
	Gesamtsumme im Semester				8	3		7	4	7	3	4	0

### L5: Lehramt an Förderschulen

Nr. P/WP	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	LV-Art	1	2	3	4	5	6	7	8	FD
BW-A	Einführung Bildungswissenschaften	1: Unterricht sowie Diagnostik und Beratung	2	V	3								
		2: Erziehung sowie Innovation	2	V	3								
		Online-Tutorium		OT	2								
BW-F	Schulpraktische Studien	Vorbereitungsveranstaltung	2	S		3							
		Schulpraktikum	2	PR		4	4						
		Nachbereitungsveranstaltung	2	S				3					
BW-B	Unterricht	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-6	2	S/PS		3							
		Ein Seminar + Leistungsnachweis aus einem der Studienbereiche 1-6	2	S/PS				4					
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-6	2	S/PS					4				
BW-E	Innovation	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS				3					
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS					4				
BW-D	Diagnostik und Beratung	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS						3			
		Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS						3			
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-4	2	S/PS								4	
BW-C	Erziehung	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	2	S/PS							3		
		Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	2	S/PS									3
		Ein Seminar + Modulprüfung aus einem der Studienbereiche 1-5	2	S/PS									4
	Gesamtsumme im Semester				8	10	11	7	4	6	7	7	0

## 4. Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

### 4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Es werden folgende besondere Lehr- und Lernformen im Studienanteil Bildungswissenschaften angeboten:

#### **Flipped Classroom**

Ein Flipped Classroom entspricht einer Vorlesungsform, in der Studierende sich vor dem Vorlesungstermin eine Videoaufnahme anschauen und die so vermittelten Inhalte in der Präsenzveranstaltung mit der Lehrperson reflektieren.

#### **Online-Tutorium (OT):**

Ein Online-Tutorium entspricht einem Tutorium, das online betreut wird und keine Präsenzveranstaltungen kennt.

#### **Seminar als Blended Learning:**

Ein Seminar als Blended Learning-Lehrveranstaltungen kombiniert e-Learning-Elemente und Präsenzlehre. Blended Learning-Lehrveranstaltungen ermöglichen Studierenden zeitlich flexibles Lernen und können eine individuelle Auseinandersetzung mit den Modulinhalten unterstützen.

#### **Seminar als Service Learning:**

Ein Seminar als Service Learning ist eine Lehr-/Lernmethode, in der fachspezifische Inhalte mit gesellschaftlichem Engagement verknüpft werden.

#### **Seminar als Praxisprojekt:**

Ein Praxisprojekt ist eine bestimmte Art von Seminar, in dem Studien- und Prüfungsleistungen aus zwei verschiedenen Studienbereichen eines BW-Moduls erworben werden. Inhalte einer solchen Veranstaltung beziehen sich auf die Kompetenzbereiche der beiden betroffenen Studienbereiche.

#### **Seminar als Kooperationsprojekt:**

Ein Kooperationsprojekt entspricht einer Veranstaltung, in der, durch die Verknüpfung von BW-Inhalten mit Inhalten eines anderen Studienanteils oder Studiengangs, Synergien erzeugt werden können.

### 4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Es werden keine besonderen Prüfungsformen im Studienanteil angeboten.

## 5. Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 45 SPoL)

Studierende der Studiengänge L 1 und L 5 wählen, welche drei Prüfungsergebnisse aus den Modulen BW-B, BW-C, BW-D, BW-E und BW-F gem. § 29 Abs. (3) HLbG in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung eingebracht werden sollen.

Studierende der Studiengänge L 2 und L 3 wählen, welche vier Prüfungsergebnisse aus den Modulen BW-B, BW-C, BW-D, BW-E und BW-F gem. § 29 Abs. (3) HLbG in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung eingebracht werden sollen.

Abweichend hiervon können L 3 Studierende für die Dauer des Pilotprojekts „Praxissemester“ nach § 15 Abs. 7 HLbG in Verbindung mit §§ 19, 22 HLbGDV § 48 Abs. 2 Nr. 2 HHG anstelle von BW-F die Note des Praktikumsberichts nach § 9 der Ordnung für die Durchführung des Schulpraktikums (Praxissemester) im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L 3) vom 27.11.2014, zuletzt geändert am 24.04.2017, anteilig einbringen.

Studierende der Studienanteile Kunst bzw. Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L 3) können entsprechend der getroffenen Festlegung zur Ersten Staatsprüfung im Studienanteil Kunst oder Musik mindestens zwei bzw. maximal 4 Prüfungsergebnisse aus den Modulen BW-B, BW-C, BW-D und BW-E in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung einbringen.

## **6. Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 47 SPoL)**

Die Ordnung tritt ab Wintersemester 2018/19 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden. Studierende, die ihr Studium vor diesem Zeitpunkt aufgenommen haben, werden Studien- und Prüfungsleistungen auf diese Ordnung angerechnet.

Frankfurt am Main, den 28.08.2018

**Prof. Dr. Holger Horz**

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

## Anlagen:

### a. Modulbeschreibungen

<b>BW-A</b>	<b>Einführung Bildungswissenschaften</b>	<b>Pflichtmodul L 1, L 2, L 3, L 5</b>	<b>8 CP = 240 h</b>				<b>6 SWS</b>					
			<b>Kontaktstudium 6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium 150 h</b>								
<b>Inhalte</b>												
Das Modul führt in die vier Kompetenzbereiche der Bildungswissenschaften ein. Es werden zwei Vorlesungen zu den inhaltlichen Grundlagen für das Studium der Module BW-B: Unterricht, BW-C: Erziehung, BW-D: Diagnostik und Beratung sowie BW-E: Innovation besucht. In jeder Vorlesung sollen Bezüge zum Querschnittsthema Inklusion hergestellt werden.												
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>												
Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls												
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Bedeutung des Studiums der Bildungswissenschaften im Lehramtsstudium;</li> <li>kennen Grundbegriffe der vier Kompetenzbereiche Unterricht, Erziehung, Diagnostik und Beratung sowie Innovation und können die Relevanz der zu erwerbenden Kompetenzen für ihre spätere Lehrpraxis einschätzen;</li> <li>kennen Arbeitsfelder und Perspektiven der an den Bildungswissenschaften beteiligten Disziplinen und können ihre Bedeutung für die Lehrerbildung und ihre spezifischen Beiträge zur Gestaltung von Schule und Unterricht einschätzen.</li> </ul>												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>												
Teilnahmenachweis als Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>												
./.												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L 1, L 2, L 3 und L 5 Bildungswissenschaften / FB03, 04 und 05									
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Semester									
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein Semester									
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Vgl. KVV									
<b>Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>												
<b>Teilnahmenachweise</b>			Aktive Teilnahme im Online-Tutorium, bestehend aus 4 Pflichtaufgaben, als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung									
<b>Leistungsnachweise</b>			./.									
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Online-Tutorium. Die Vorlesung kann in Form eines Flipped Classrooms durchgeführt werden.									
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch									
<b>Modulprüfung Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Klausur (höchstens 90 Minuten)									
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			./.									
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			./.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Einführung BW 1: Unterricht sowie Diagnostik und Beratung	V	2	3	X							
	Einführung BW 2: Erziehung sowie Innovation	V	2	3	X							
	Online-Tutorium	OT		1	X							

<b>BW-B</b>	<b>Unterricht</b>	<b>Pflichtmodul</b> L 1, L 2, L 3, L 5	<b>L1, L3: 7 CP = 210h / L2, L5: 11 CP = 330h</b>		<b>L 1, L 3 = 4 SWS</b> <b>L 2, L 5 = 6 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium</b> L 1, L 3 = 4 SWS / 60 h L 2, L 5 = 6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b> m L 1, L 3 = 150 h L 2, L 5 = 240 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Es werden Lehrveranstaltungen zu folgenden sechs Studienbereichen angeboten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Grundlagen des Lehrens und Lernens im Unterricht;</li> <li>(2) Grundlagen der Analyse und Gestaltung von Unterricht;</li> <li>(3) Qualität von Unterricht;</li> <li>(4) Medien im Unterricht;</li> <li>(5) Diversität im Unterricht;</li> <li>(6) Unterricht und außerunterrichtliche Angebote im Ganzttag.</li> </ol> <p>Folgende Inhalte werden in den Lehrveranstaltungen zu den Studienbereichen thematisiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Unterrichts- und Lerntheorien, kognitive und motivationale Entwicklung, Metakognition und Selbstregulation sowie heterogene Lernvoraussetzungen;</li> <li>(2) Grundlagen der Unterrichtsgestaltung (Ziele, Inhalte, Methoden, Aufgaben, didaktische Modelle, Lehrer-Schüler- sowie Schüler-Schüler-Interaktion) sowie Methoden der Reflexion und Analyse des Unterrichts;</li> <li>(3) Basisdimensionen der Unterrichtsqualität (kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung, Klassenmanagement) und ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis und die Unterrichtsforschung;</li> <li>(4) Umgang mit (digitalen) Medien von Lehrkraft- und Schülerseite sowie deren lernförderlichen Einsatz;</li> <li>(5) Das Verhältnis von Umgang mit und (Re-)Produktion von Differenz im Unterricht vor dem Hintergrund der Implementierung inklusiven Unterrichts. Zentrale Kategorien: Leistung, Sprache, Kultur, Gender sowie Behinderung.</li> <li>(6) Das Verhältnis von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten im Ganzttag (inhaltlich-fachliche Kooperationen, alternative Formen fachlichen Lernens).</li> </ol> <p>Methoden der wissenschaftlichen Beobachtung und Befragung werden in allen Lehrveranstaltungen zu den sechs Studienbereichen behandelt.</p> <p>L1-Studierende belegen zwei Lehrveranstaltungen L2-Studierende belegen drei Lehrveranstaltungen L3-Studierende belegen zwei Lehrveranstaltungen L5-Studierende belegen drei Lehrveranstaltungen</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen einschlägige Theorien sowie empirische Forschungsergebnisse über Unterricht, Lehren und Lernen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren und in eine Beziehung zur Schulpraxis zu setzen;</li> <li>• kennen Theorien und Modelle zur Unterrichtsplanung sowie Methoden der Reflexion und der Analyse von Unterricht und können diese fallbezogen einsetzen;</li> <li>• können Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern analysieren, kennen pädagogische Ansätze zum Umgang mit Heterogenität und können deren Einsatz kritisch reflektieren;</li> <li>• kennen die Grundlagen der Gestaltung ganztägiger Bildung und sind in der Lage, unterrichtliche und außerunterrichtliche Zielsetzungen von Schule aufeinander zu beziehen;</li> <li>• können wissenschaftliche Methoden und Verfahren sachgerecht anwenden.</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
BW-A als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
./.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L 1, L 2, L 3 und L 5 Bildungswissenschaften/ FB 03, 04 und 05		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Semester		
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein bis zwei Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Vgl. KVV		
<b>Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			L 1- und L 3 Studierende müssen zwei TN erbringen. L 2- und L 5 Studierende müssen drei TN erbringen.		



	Teilnahmenachweise werden durch aktive und regelmäßige Teilnahme im Seminar erworben. Die Seminare sollen aus verschiedenen Studienbereichen (Sb) gewählt werden. Mindestens eine Lehrveranstaltung soll entweder in Sb1 oder in Sb2 belegt werden.											
<b>Leistungsnachweise</b>	L 2- und L 5 Studierende erbringen einen LN (1 CP) aus einem Studienbereich ihrer Wahl, in dem nicht die Modulprüfung abgelegt wird.											
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Proseminar, Seminar											
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch											
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Studierende erbringen in einem Studienbereich ihrer Wahl individuell entweder eine Mündliche Prüfung (min. 20 Minuten, max. 30 Minuten), ein Referat (min. 20 Minuten, max. 30 Minuten), eine Klausur (min. 60 Minuten, max. 90 Minuten), eine Hausarbeit (12 bis 15 Seiten), ein Portfolio oder eine Projektarbeit.											
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>	./.											
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>	./.											
	LV-Form	SWS	CP	Semester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
Sb 1: Grundlagen des Lehrens und Lernens im Unterricht	PS/S	2	3					X				
Sb 2: Grundlagen der Analyse und Gestaltung von Unterricht	PS/S	2	3					X				
Sb 3: Qualität von Unterricht	PS/S	2	3					X				
Sb 4: Medien im Unterricht	PS/S	2	3					X				
Sb 5: Diversität im Unterricht	S	2	3					X				
Sb 6: Unterricht und außerunterrichtliche Angebote im Ganztage	S	2	3					X				

<b>BW-C</b>	<b>Erziehung</b>	<b>Pflichtmodul L 1, L 2, L 3, L 5</b>	<b>L1, L3: 7 CP = 210h / L2, L5: 10 CP = 300h</b>		<b>L 1, L 3 = 4 SWS L 2, L 5 = 6 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium L 1, L 3 = 4 SWS / 60 h L 2, L 5 = 6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium L 1, L 3 = 150 h L 2, L 5 = 210 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Es werden Lehrveranstaltungen zu folgenden fünf Studienbereichen angeboten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Historische und theoretische Perspektiven auf Erziehung, Bildung und Sozialisation;</li> <li>(2) Soziale und kulturelle Lebens- und Lernbedingungen sowie deren (gesellschafts-) politische Kontexte;</li> <li>(3) Politische Bildung und Demokratie;</li> <li>(4) Kommunikation, Konflikt und Medialität;</li> <li>(5) Geschlecht, Sexualität und Identität.</li> </ol> <p>Folgende Inhalte werden in den Lehrveranstaltungen zu den Studienbereichen thematisiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Theoretische Voraussetzungen und historische Entwicklungen von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen aus den Perspektiven von Erziehungswissenschaft, Soziologie, Psychologie und Politikwissenschaft;</li> <li>(2) Empirische und systematische Erschließung von sozialen und kulturellen Lebens- und Lernbedingungen von SuS unter Berücksichtigung (gesellschafts-)politischer Rahmungen;</li> <li>(3) Konzepte politischer Bildung und globalen Lernens sowie die Umsetzung und Vermittlung demokratischer Werte und Normen;</li> <li>(4) Kommunikative Prozesse und Konflikte, auch im Kontext neuer medialer Lebenswelten;</li> <li>(5) Bedeutung von Geschlechterverhältnissen und sexueller Vielfalt für Identitätsbildung sowie das Thema „sexualisierte Gewalt“.</li> </ol> <p>L1-Studierende belegen zwei Lehrveranstaltungen L2-Studierende belegen drei Lehrveranstaltungen L3-Studierende belegen zwei Lehrveranstaltungen L5-Studierende belegen drei Lehrveranstaltungen</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über historische und theoretische Kenntnisse bezüglich Erziehung, Bildung und Sozialisation und können deren Relevanz für die pädagogische Praxis darlegen;</li> <li>• kennen die sozialen und kulturellen Lebens- und Lernbedingungen von SuS sowie deren (gesellschafts-)politische Rahmungen. Sie kennen entsprechende Erklärungsansätze für soziale Differenzen und Ungleichheiten und haben sich mit Möglichkeiten eines angemessenen pädagogischen Umgangs mit Differenz auseinandergesetzt;</li> <li>• sind mit Konzepten politischer Bildung und globalen Lernens vertraut und haben sich mit Vermittlungsformen demokratischer Werte und Normen auseinandergesetzt. Überdies sind sie in der Lage, diese Kenntnisse unter den spezifischen Bedingungen der Institution Schule zu reflektieren.</li> <li>• kennen die Kommunikationsformen gegenwärtiger Gesellschaften, insb. unter Berücksichtigung der Digitalität, und sind in der Lage, darauf bezogene Konflikte und Auseinandersetzungen zu analysieren und zu bearbeiten;</li> <li>• sind mit Grundlagen der Gender Studies und der sexuellen Vielfalt vertraut. Sie verfügen über relevante Kenntnisse zum Thema „sexualisierter Gewalt“ und zu Machtmissbrauch in pädagogischen Beziehungen.</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
BW-A als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
./.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L 1, L 2, L 3 und L 5 Bildungswissenschaften/ FB 03, 04 und 05		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Semester		
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein bis zwei Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Vgl. KVV		
<b>Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			L 1- und L 3 Studierende müssen zwei TN erbringen. L 2- und L 5 Studierende müssen drei TN erbringen.		

	Teilnahmenachweise werden durch aktive und regelmäßige Teilnahme im Seminar erworben. Die Seminare sollen aus verschiedenen Studienbereichen (Sb) gewählt werden. Mindestens eine Lehrveranstaltung soll entweder in Sb1 oder in Sb2 belegt werden.										
<b>Leistungsnachweise</b>	./.										
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Proseminar, Seminar										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch										
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>										
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Studierende erbringen in einem Studienbereich ihrer Wahl individuell entweder eine Mündliche Prüfung (min. 20 Minuten, max. 30 Minuten), ein Referat (min. 20 Minuten, max. 30 Minuten), eine Klausur (min. 60 Minuten, max. 90 Minuten), eine Hausarbeit (12 bis 15 Seiten), ein Portfolio oder eine Projektarbeit.										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>	./.										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>	./.										
	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Sb 1: Historische und theoretische Perspektiven auf Erziehung, Bildung und Sozialisation	PS/S	2	3					X			
Sb 2: Soziale und kulturelle Lebens- und Lernbedingungen sowie deren gesellschaftspolitische Kontexte	PS/S	2	3					X			
Sb 3: Politische Bildung und Demokratie	PS/S	2	3					X			
Sb 4: Kommunikation, Konflikt und Medialität	S	2	3					X			
Sb 5: Geschlecht, Sexualität und Identität	S	2	3					X			

<b>BW-D</b>	<b>Diagnostik und Beratung</b>	<b>Pflichtmodul</b> L 1, L 2, L 3, L 5	<b>L1, L3: 7 CP = 210h / L2, L5: 10 CP = 300h</b>		<b>L 1, L 3 = 4 SWS</b> <b>L 2, L 5 = 6 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium</b> L 1, L 3 = 4 SWS / 60 h L 2, L 5 = 6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b> L 1, L 3 = 150 h L 2, L 5 = 210 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Es werden Lehrveranstaltungen zu folgenden vier Studienbereichen angeboten:</p> <p>(1) Grundlagen der Diagnostik und Beratung;  (2) Leistungsmessung und -beurteilung in Schule und Unterricht;  (3) Prozessbezogene Diagnostik;  (4) Empirische Forschung und Evaluation.</p> <p>Folgende Inhalte werden in den Lehrveranstaltungen zu den Studienbereichen thematisiert:</p> <p>(1) Methodische Grundlagen der Diagnostik und der Beratung im pädagogischen Kontext, standardisierte Testverfahren und fallbezogene rekonstruktive Verfahren, Diagnose von Teilleistungsschwächen oder Förderbedarfen sowie die quantitative und qualitative Datenauswertung;  (2) Funktionen der Leistungsmessung und -beurteilung in Schule und Unterricht, Bezugsnormen, Verfahren der Leistungsstanderhebung im Klassenkontext bei unterschiedlichen Prüfungsformaten sowie entsprechende Gütekriterien;  (3) Verfahren der prozessbezogenen Diagnostik, Beobachtungsverfahren im Unterricht, die Erstellung von Förderplänen sowie die Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen bei der Unterrichtsgestaltung und zieldifferentes Lernen;  (4) Analyseverfahren und Ergebnisse empirischer Forschung und Evaluationen auf Systemebene, wie Schule, Schulsystem und Ländervergleich.</p> <p>L1-Studierende belegen zwei Lehrveranstaltungen  L2-Studierende belegen drei Lehrveranstaltungen  L3-Studierende belegen zwei Lehrveranstaltungen  L5-Studierende belegen drei Lehrveranstaltungen</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen verschiedene standardisierte und nicht-standardisierte diagnostische Verfahren zu individuellen Lernvoraussetzungen und Entwicklungsständen;</li> <li>verfügen über die methodischen Kenntnisse, die zur Konstruktion, zum Einsatz und zur Auswertung diagnostischer Verfahren in Schule und Unterricht benötigt werden;</li> <li>sind in der Lage, Ergebnisse diagnostischer Verfahren fallangemessen zu interpretieren und diese reflektiert in pädagogische Maßnahmen umzusetzen;</li> <li>sind in der Lage, Unterrichtsprozesse durch diagnostische Verfahren zu begleiten und deren Ergebnisse in der Förderplanung, Beratung und Unterrichtsgestaltung zu berücksichtigen;</li> <li>können die Nutzung von diagnostischer Information in Schule und Unterricht kritisch reflektieren;</li> <li>sind in der Lage, Ergebnisse diagnostischer und evaluativer Maßnahmen auf Systemebene (z.B. internationale Leistungsstandvergleiche) sachrichtig zu interpretieren.</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
BW-A als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
./.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L 1, L 2, L 3 und L 5 Bildungswissenschaften/ FB 03, 04 und 05		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Semester		
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein bis zwei Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Vgl. KVV		
<b>Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			L 1- und L 3 Studierende müssen zwei TN erbringen. L 2- und L 5 Studierende müssen drei TN erbringen. Teilnahmenachweise werden durch aktive und regelmäßige Teilnahme im Seminar erworben. Die Seminare sollen aus verschiedenen Studienbereichen (Sb) gewählt werden.		
<b>Leistungsnachweise</b>			./.		

<b>Lehr- / Lernformen</b>				Proseminar, Seminar								
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>								
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Studierende erbringen in einem Studienbereich ihrer Wahl individuell entweder eine Mündliche Prüfung (min. 20 Minuten, max. 30 Minuten), ein Referat (min. 20 Minuten, max. 30 Minuten), eine Klausur (min. 60 Minuten, max. 90 Minuten), eine Hausarbeit (12 bis 15 Seiten), ein Portfolio oder eine Projektarbeit.								
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>				./.								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>				./.								
		LV-Form	SWS	C P	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Sb 1: Grundlagen der Diagnostik und Beratung	PS/S	2	3					X			
	Sb 2: Leistungsmessung und -beurteilung in Schule und Unterricht	PS/S	2	3					X			
	Sb 3: Prozessbezogene Diagnostik	S	2	3					X			
	Sb 4: Empirische Forschung und Evaluation	S	2	3					X			

<b>BW-E</b>	<b>Innovation</b>	<b>Pflichtmodul L 1, L 2, L 3, L 5</b>	<b>7 CP = 210 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 150 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Es werden Lehrveranstaltungen zu folgenden vier Studienbereichen angeboten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Bildungssystem;</li> <li>(2) Schule als Organisation;</li> <li>(3) Lehrerberuf;</li> <li>(4) Individuelle Professionalisierung.</li> </ol> <p>Folgende Inhalte werden in den Lehrveranstaltungen zu den Studienbereichen thematisiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Schulgeschichte, Schultheorie, Bildungssystem, Qualitätsentwicklung auf Systemebene, Bildungssteuerung und Bildungsökonomie;</li> <li>(2) Schule als „lernende Organisation“, Ansätze der Schulentwicklung, regionale Vernetzung sowie Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen;</li> <li>(3) Lehrerkompetenzen und -überzeugungen, Lehrerprofessionalität, intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit, Lehrerbio-graphie, berufliche Sozialisation und Belastung im Beruf;</li> <li>(4) Studierenden erhalten hier die Gelegenheit, ihre eigene Professionalisierung als Lehrperson zu reflektieren. Hierzu können auch Service-Learning-Veranstaltungen, in denen sie sich in der Lehrerrolle erproben können, oder Seminare stattfinden, die Erfahrungen der Studierenden bspw. im Praktikum oder in einer nebenberuflichen Tätigkeit in der Schule zum Gegenstand der Reflexion machen.</li> </ol> <p>In allen Studienbereichen des Moduls wird der Umgang mit aktuellen Herausforderungen und Innovationen im Bildungssystem thematisiert.</p> <p>L1, L2, L3 und L5-Studierende belegen zwei Lehrveranstaltungen</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundlagen und Strukturen des deutschen Bildungssystems;</li> <li>• kennen aktuelle Herausforderungen und Innovationen im Bildungssystem und können diese schultheoretisch einordnen sowie anhand von Forschungsbefunden reflektieren;</li> <li>• kennen theoretische Ansätze, die dazugehörigen Forschungsbefunde und die Instrumente zur Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen und können Chancen, Grenzen und Hindernisse der Schulentwicklung kritisch reflektieren;</li> <li>• kennen theoretische Ansätze und empirische Befunde der Professionsforschung;</li> <li>• haben sich auf der Basis theoriegeleiteter Reflexion mit der Rolle und dem Selbstverständnis als Lehrer oder Lehrerin auseinandergesetzt.</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
BW-A als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
./.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L 1, L 2, L 3 und L 5 Bildungswissenschaften/ FB 03, 04 und 05		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			jedes Semester		
<b>Dauer des Moduls</b>			ein bis zwei Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Vgl. KVV		
<b>Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			L 1-, L2-, L 3- und L 5 Studierende müssen zwei TN erbringen. Teilnahmenachweise werden durch aktive und regelmäßige Teilnahme im Seminar erworben. Die Seminare sollen aus verschiedenen Studienbereichen (Sb) gewählt werden.		
<b>Leistungsnachweise</b>			./.		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Proseminar oder Seminar		
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch		

<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>											
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>		Studierende erbringen in einem Studienbereich ihrer Wahl individuell entweder eine Mündliche Prüfung (min. 20 Minuten, max. 30 Minuten), ein Referat (min. 20 Minuten, max. 30 Minuten), eine Klausur (min. 60 Minuten, max. 90 Minuten), eine Hausarbeit (12 bis 15 Seiten), ein Portfolio oder eine Projektarbeit.											
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		./.											
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		./.											
	LV-Form	SWS	CP	Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
Sb 1: Bildungssysteme	PS/S	2	3										X
Sb 2: Schule als Organisation	PS/S	2	3										X
Sb 3: Lehrerberuf	S	2	3										X
Sb 4: Individuelle Professionalisierung	S	2	3										X

<b>BW-F</b>	<b>Schulpraktische Studien</b>	<b>Pflichtmodul L 1, L 2, L 5</b>	<b>14 CP = 420 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 4 SWS + 100 h Schulzeit = 160 h</b>	<b>Selbststudium 260 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Im Rahmen dieses Moduls sammeln die Studierenden Erfahrungen im Berufsfeld Schule und reflektieren diese unter wissenschaftlicher Anleitung. Die Schulpraktischen Studien verknüpfen bildungswissenschaftliche Studieninhalte mit der schulischen Praxis und unterstützen Studierende in der Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr- und Lernarrangements. Neben der Herstellung des Berufsfeldbezugs wird ein Selbstreflexionsprozess der Studierenden, über die persönliche Eignung für das angestrebte Berufsfeld, initiiert. In der vorbereitenden Seminarveranstaltung werden differenzierte Fragestellungen zur Erkundung des Lernorts Schule, zur Analyse von Lernprozessen und zur Konzeption von Unterricht erarbeitet. Die Lehrenden unterstützen die Studierenden dabei, anhand von Hospitationen und eigenen Unterrichtsversuchen eine professionelle Perspektive auf die Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer zu entwickeln. Sie beraten die Studierenden nach den Unterrichtsbesuchen und fördern den Aufbau von Kompetenzen, die für den Lehrberuf von Relevanz sind. Die Nachbereitungsveranstaltung dient der Auswertung und Reflexion des Berufsfelds Schule, in Verbindung mit dem eigenen Handeln als Lehrkraft. Die Dokumentation und Analyse derselben erfolgt in Form des Praktikumsberichts, der spätestens am Ende des Nachbereitungsemesters abgegeben wird.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Verfahren zur Beobachtung und Analyse von Unterrichts- und Lernprozessen und können sie anwenden;</li> <li>• kennen verschiedene Unterrichtsformen und können ihre Voraussetzungen einschätzen und in ihren Stärken und Schwächen bewerten;</li> <li>• können individuelle Lernentwicklungen von Schülerinnen und Schüler nachvollziehen und diese beschreiben und dabei die Heterogenität von Lerngruppen als Ausgangsbedingung schulischer Bildungsprozesse erkennen und akzeptieren;</li> <li>• können Lernarrangements unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler planen, erproben und auswerten;</li> <li>• können eigenes Handeln und Deuten methodisch kontrolliert reflektieren und dabei widersprüchliche Anforderungen an das pädagogische Handeln erkennen und analysieren;</li> <li>• kennen die Möglichkeiten von kollegialer Beratung und sind in der Lage diese exemplarisch anzuwenden;</li> <li>• können den gesellschaftlichen Kontext der Einrichtungen von Bildung und Ausbildung in ihren personellen Zusammensetzungen und Hierarchien, sowie in ihren alltäglichen organisatorischen Abläufen analysieren und dokumentieren.</li> </ul>					
<b>Hinweis zur studien- und prüfungsrechtlichen Einordnung des Moduls</b>					
<p>Das Modul SPS unterliegt den Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien in den Lehramtsstudiengängen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Praktikumsordnung) vom 13. April 2005. Es gelten insbesondere die - von der SPoL abweichenden - Regelungen zum Nichtbestehen des Moduls bzw. zur Wiederholbarkeit.</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
<p>Nachweis über das Orientierungspraktikum (§ 15 Abs.1 HLbG; § 21 Abs.6 HLbGDV)          BW-A als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung</p>					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
<p>BW-A</p>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			L 1, L 2 und L 5 Bildungswissenschaften/ FB 03, 04 und 05		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Semester		
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Vgl. KVV		
<b>Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen</b>			<b>ggf. als</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>			Vor- und Nachbereitungsveranstaltung		
<b>Leistungsnachweise</b>			Schulpraktikum		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar, Blockpraktikum		
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch		
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>		
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Praktikumsbericht oder Portfolio		



<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>				./.						
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>				./.						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Vorbereitungsveranstaltung	S	2	3		X				
	Schulpraktikum	PR	2	8		X	X			
	Nachbereitungsveranstaltung	S	2	3			X			





## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.